

Produkt-Information

PREVENTOL® P 301

Gebindekonservierungsmittel auf Basis von Bronopol / Isothiazolinonen

PREVENTOL® P 301**Verwendungszweck**

Zur Konservierung von wässrigen Anstrichmitteln, Polymerdispersionen, synthetischen Klebstoffen, Feuchtemitteln, Pigmentslurrys, Betonadditiven, Reinigern und Detergentien sowie anderen chemisch-technischen Zubereitungen auf Wasserbasis.

Chemische und physikalische Daten

Zusammensetzung:	flüssige Formulierung basierend auf 2-Brom-2-nitro-1,3-propandiol und Isothiazolinonen
------------------	--

Spezifikation

Die Spezifikationsparameter sind der aktuellen Produkt-Spezifikation zu entnehmen.

Kennzahlen*

Dampfdruck (20 °C): (50 °C):	27 mbar 120 mbar
Viskosität (20 °C):	1,4 mPa · s (DIN 53019)
Festpunkt:	kristallisiert bei ca. 0 °C (DIN ISO 3016)
Siedepunkt:	ab 99 °C (DIN 53171)
Flammpunkt:	unbestimmt (wasserhaltiges System)
Löslichkeit:	vollständig mischbar mit Wasser

* Die Kennzahlen sind Angaben, die das Produkt zusätzlich beschreiben. Sie unterliegen nicht der ständigen Kontrolle und sind somit unverbindlich.

Lagerung

Bei sachgemäßer Lagerung und in verschlossenen Originalgebinden 12 Monate lagerfähig. Temperaturen von unter +5 °C bzw. von über 45 °C bei der Lagerung sind zu meiden.

Anwendung

Preventol® P 301 ist ein Kombinationsprodukt auf Basis von Bronopol und Isothiazolinonen. Durch Zusammenführung dieser beiden Wirkstoffe resultiert ein Produkt mit einem breiten und ausgeglichenen Wirkungsspektrum gegen Bakterien (aerobe und anaerobe), Schimmelpilze und Hefen. Die Präsenz zweier unabhängiger Wirkstoffe erhöht die Sicherheit der Konservierung und vermindert bei längerem Gebrauch nachhaltig das Auftreten unerwünschter Adaptionerscheinungen.

PREVENTOL® P 301

Bei der Entwicklung dieses Biozidproduktes wurde auf existierende Einschränkungen beim Einsatz von Isothiazolinon-haltigen Konservierungsmitteln Rücksicht genommen und ein für diese Belange entsprechendes Verhältnis der Wirkstoffe (30:1) eingestellt.

Preventol® P 301 in der Lieferform ist eine farblose bis schwach gelbe Flüssigkeit mit einem kaum wahrnehmbaren Eigengeruch. Dieses Konservierungsmittel ist mit Wasser, niederen Alkoholen und Glykolen unbegrenzt mischbar und erlaubt somit eine einfache und flexible Verarbeitung. Sofern produktionsbedingt keine höheren Temperaturen (> 45 °C) oder pH-Werte (s. u.) zu erwarten sind, sollte die Zugabe zweckmäßigerweise bereits ins Anmachwasser erfolgen, andernfalls kann auch eine spätere Zugabe, z. B. direkt ins Endprodukt, erfolgen. Unabhängig vom Zeitpunkt der Zugabe ist auf eine gute Durchmischung im zu schützenden Produkt zu achten.

Preventol® P 301 enthält keinerlei Lösemittel (VOC-frei) und ist daher nicht frostbeständig. Geeignete Maßnahmen zum frostfreien Transport bzw. zur frostfreien Lagerung sind daher zu beachten.

Der optimale pH-Bereich für den Einsatz von Preventol® P 301 reicht von leicht sauren bis zu leicht alkalischen Einstellungen. Höhere pH-Werte (> 8,5 - 9) sowie die Anwesenheit von z. B. schwefelhaltigen Verbindungen (Dithionite, Mercaptane, u.s.w.) oder Aminen können die Stabilität der in Preventol® P 301 enthaltenen Wirkstoffe beeinträchtigen. Beschleunigt werden solche Abbaureaktion zusätzlich durch erhöhte Temperaturen, so dass generell das Einhalten einer maximalen Temperatur von ca. 45 °C empfohlen wird.

Preventol® P 301 zeichnet sich durch einen schnellen Wirkeintritt aus. Hierdurch werden mikrobiell bedingte Folgeschäden wirkungsvoll verhindert und auch die Bildung von Enzymen (z. B. in Anstrichmitteln, Farben oder Verdickern) von Anfang an verhindert.

Wegen der Vielzahl der in der Praxis auftretenden Konservierungsprobleme sind bei neuen Anwendungen Vorversuche zur Überprüfung der Verträglichkeit und zur biologischen Wirksamkeit empfehlenswert.

Die erforderlichen Zugabemengen bewegen sich im weiter unten angegebenen Konzentrationsbereich, wobei Einflussgrößen wie z. B. pH-Wert, Ausgangskeimbelastung oder vorgesehene Lagerdauer des zu konservierenden Produktes eine Rolle spielen.

Materialverträglichkeit

Generell ist es empfehlenswert, für die beim Handling mit Preventol® P 301 erforderlichen Gerätschaften (Leitungen, Container, Dichtungen etc.) so weit als möglich auf Kunststoffe zurückzugreifen (z. B. PVC, PE, HDPE, PTFE). Bei der Verwendung metallischer Werkstoffe ist eine vorherige sorgfältige Klärung der Korrosionsbeständigkeit empfehlenswert.

PREVENTOL® P 301**Richtwerte für die Dosierung in Gew.-%****Anteil Preventol® P 301 im zu schützenden Fertigprodukt:**

Leime und Klebstoffe	0,10 - 0,25
Dispersionsfarben	0,10 - 0,30
Polymerdispersionen	0,05 - 0,25
Pigmentslurrys	0,02 - 0,06
Reiniger, Detergentien	0,05 - 0,20
Feuchtemittel, Wischwässer	0,05 – 0,25 (in der Gebrauchsverdünnung)

Registrierungen / Zulassungen / Empfehlungen**Deutschland:**

Die in Preventol® P 301 enthaltenen Wirkstoffe sind gelistet:

-in der Empfehlung XIV der Kunststoffkommission des BfR*

-in der Empfehlung XXXVI der Kunststoffkommission des BfR*

*Bundesinstitut für Risikobewertung

USA:

Die in Preventol® P 301 enthaltenen Wirkstoffe sind gelistet in folgenden FDA-Zulassungen:

- § 175.105 – Klebstoffe auf Polymerbasis im indirekten Lebensmittelkontakt
- § 176.170 – Papier und Pappen im Kontakt mit feuchten und fettenden Lebensmitteln
- § 176.180 – Papier und Pappen im Kontakt mit trockenen Lebensmitteln
- § 176.300 – Schleimverhinderungsmittel

EG:

- der Wirkstoff 2-Brom-2-nitro-1,3-propandiol ist als Konservierungsmittel für Kosmetika (EG-Direktive 76/768/EWG, Annex 6, Part 1) gelistet

"Alle Biozide von Lanxess erfüllen im Rahmen entsprechender Konzentrationen und Labeling die Anforderungen des Nordic Swan und des europäischen Ecolabels für Inneraumfarben und Lacke."

"Preventol® P 301 ist in den üblichen Konzentrationen im Rahmen der RAL UZ 102 "Blauer Engel"-fähig."

Weitere aktuelle Informationen zum Registrierungsstatus unserer Produkte erhalten Sie unter folgender Adresse:

LANXESS Deutschland GmbH
Geschäftsfeld Materialschutz
Regulatory Affairs
D-51369 Leverkusen
Telefax: (02 14) 30-7 23 39

PREVENTOL® P 301

Vorsichtsmaßnahmen

Hautkontakt mit Preventol® P 301 und das Einatmen von Dämpfen sind zu vermeiden. Die allgemein für Chemikalien empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. Tragen von Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhen. Mit dem Produkt in Berührung gekommene Hautpartien sind sofort mit viel Wasser und Seife zu reinigen; nach Augenkontakt Augen sofort mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen. Verschmutzte oder durchtränkte Kleidung sofort wechseln.

Das aktuelle Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten. Es enthält weitere Angaben zu Kennzeichnung, Transport und Lagerung sowie Informationen zur Handhabung, Produktsicherheit, Toxizität und Umweltverhalten.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produkt- Information lesen.

Kennzeichnung

Zu dieser Produkt-Information gehört bindend Kapitel 15 des aktuellen Produkt-Sicherheitsdatenblattes, das die Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EU-Richtlinien angibt.